

Dr. Anette Hettinger  
Ankündigung für das Wintersemester 2017/18:

**„Goldfisch und Zebra“:  
Die KZ-Gedenkstätte Neckarelz als außerschulischer Lernort**

Das KZ-Außenlager Neckarelz wurde im März 1944 im Zuge der Untertageverlagerung des Daimler-Benz-Flugzeugmotorenwerkes von Genshagen bei Berlin in eine Gipsgrube in Obrigheim am Neckar eröffnet. Wie bei allen Verlagerungsprojekten der SS, durch die als Folge des Bombenkrieges kriegswichtige Industrieproduktion in bestehende Stollenanlagen verlegt wurden, erhielt dieses Projekt im Neckartal den Tarnnamen eines Fisches: „Goldfisch“. Für den Ausbau der Gipsgrube zum Produktionsort setzte man KZ-Häftlinge ein, die in ihren gestreiften Anzügen von der Bevölkerung „Zebras“ genannt wurden. Untergebracht wurden diese im Schulgebäude vor Ort, das zum KZ-Außenlager ausgebaut wurde und bis zur Evakuierung der Häftlinge im März 1945 bestand.

Das Seminar wird sich den folgenden inhaltlichen und didaktischen Aspekten widmen:

- Grundlagen des KZ-Systems am Beispiel von Neckarelz
- Erschließung des historischen Ortes und der Lebens- und Arbeitsbedingungen im KZ-Außenlager am Beispiel ‚Neckarelz‘
- Projektarbeit vor Ort: Kennenlernen des Veranstaltungsangebots der KZ-Gedenkstätte für Schulklassen und Erörterung des didaktischen Potentials
- Geschichte der Erinnerung an die KZ-Außenlager
- Allgemeine Zielsetzungen der Gedenkstättenpädagogik
- Weitere Methoden der Gedenkstättenarbeit

Das Seminar findet freitags, 10-12 Uhr, statt.

Zusätzliche Termine:

13.10.2017 (Einführungswoche), 9-13 Uhr: Inhaltliche Einführung (KZ-System, Zwangsarbeit)

**3. und 4.11.2017: Exkursion in die KZ-Gedenkstätte Neckarelz**

Weitere Informationen in meiner Sprechstunde. Anmeldung über StudIP (demnächst).